

S i e b e n t e s

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses,

Donnerstag, den 18<sup>ten</sup> November 1830.

## Erster Theil.

*Symphonie*, von Bernhard Romberg. (neu.)

*Scene und Arie mit Chor*, aus der Belagerung von Corinth  
von Rossini, gesungen von Mad. Franchetti-Walzel.

*Palmira*. Was darf ich jetzt noch  
hoffen?

ünerbittliches Geschick?

Nichts entzieht mich der Gewalt  
eines glücklichen Siegers,  
der mich liebt, der mich ehrt!

Meines Vaters Zorn  
lastet auf meiner Seele.

Korinth ist in Fesseln,  
ich vergehe in Angst!

Gesang, Spiel und Scherz  
und ach! diese Feyer,  
sie zerreisset mein Herz!

Bedeckt mein Haupt,  
ihr nächtlichen Cypressen!  
der Tod, ja, nur der Tod  
befreit mich von der Qual.

### *Arie.*

Theure Mutter, heissgeliebte!  
ach, zu dir strebt all mein Sehnen,  
blicke hoffend auf zum Himmel,  
lindre du der Armen Schmerz!

*Concert für die Clarinette*, von Ivan Müller, vorgetragen  
von Herrn Mehner.

*Chor griechischer Frauen.*

Welch Geräusch!

Ach! gegen ihre Wuth  
giebt nichts uns ferner Schutz.

O meine Brüder! o mein Vater-  
land!

Jetzt naht die Stunde in Tod zu  
geh'n.

*Palmira*. Trotzet kühn des Schicksals

Stürmien,  
einst ersteht aus schönem Siege,  
aus der Freiheit blut'ger Wiege,  
Hellas neuer goldner Tag.

*Chor*. So viel Beständigkeit und Muth,  
grosser Gott! ist deiner Hülfe werth,  
und weissagt dem griech'schen

Volke,  
seine Freiheit sey nicht fern.

Griechenland! bald wirst du frey;  
Hellas goldner Tag bricht an.

mus II B 35. 12